

## CRR Verschuldungsquote - Offenlegung gem. Artikel 451 CRR

Stichtag	31. Dezember 2015
Name des Unternehmens	UniCredit Bank Austria AG
Anwendungsebene	subkonsolidiert

### Tabelle LRSum: Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote

		Anzusetzender Wert in TEUR
1	Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss	193,637,817
2	Anpassung für Unternehmen, die für Rechnungslegungszwecke konsolidiert werden, aber nicht dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis angehören, oder die zu Bilanzierungszwecken nicht voll- oder quotenkonsolidiert werden, jedoch zum aufsichtlichen Konsolidierungskreis gehören	25,571,065
3	(Anpassung für Treuhandvermögen, das nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen in der Bilanz angesetzt wird, aber gemäß Artikel 429 Absatz 13 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleibt)	0
4	Anpassungen für derivative Finanzinstrumente	(2,588,522)
5	Anpassung für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)	461,580
6	Anpassung für außerbilanzielle Posten (d. h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge)	25,825,279
EU-6a	(Anpassung für gruppeninterne Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben)	0
EU-6b	(Anpassung für Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben)	0
7	Sonstige Anpassungen	(333,743)
8	<b>Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote</b>	<b>242,573,476</b>

### Tabelle LRCom: Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote

		Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote in TEUR
<b>Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFT)</b>		
1	Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen, aber einschließlich Sicherheiten)	205,395,294
2	(Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivabeträge)	(333,742)
3	<b>Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen) (Summe der Zeilen 1 und 2)</b>	<b>205,061,552</b>
<b>Risikopositionen aus Derivaten</b>		
4	Wiederbeschaffungswert aller Derivatgeschäfte (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse)	2,282,274
5	Aufschläge für den potenziellen künftigen Wiederbeschaffungswert in Bezug auf alle Derivatgeschäfte (Marktbewertungsmethode)	1,842,488
EU-5a	Risikoposition gemäß Ursprungsrisikomethode	0
6	Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden	0
7	(Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften)	(617,123)
8	(Ausgeschlossener ZGP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen)	0
9	Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate	375,937
10	(Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate)	(16,847)
11	<b>Summe der Risikopositionen aus Derivaten (Summe der Zeilen 4 bis 10)</b>	<b>3,866,729</b>

Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT)		
12	Brutto-Aktiva aus SFT (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte	7,358,336
13	(Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFT)	0
14	Gegenparteausfallrisikoposition für SFT-Aktiva	461,580
EU-14a	Abweichende Regelung für SFT: Gegenparteausfallrisikoposition gemäß Artikel 429b Absatz 4 und Artikel 222 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	0
15	Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften	0
EU-15a	(Ausgeschlossener ZGP-Teil von kundengeclearten SFT-Risikopositionen)	0
<b>16</b>	<b>Summe der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Summe der Zeilen 12 bis 15a)</b>	<b>7,819,916</b>
Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen		
17	Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert	95,755,392
18	(Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge)	(69,930,113)
<b>19</b>	<b>Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen (Summe der Zeilen 17 und 18)</b>	<b>25,825,279</b>
(Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen		
EU-19a	(Gemäß Artikel 429 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 nicht einbezogene (bilanzielle und außerbilanzielle) gruppeninterne Risikopositionen (Einzelbasis))	0
EU-19b	(Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen	0
Eigenkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße		
<b>20</b>	<b>Kernkapital</b>	<b>14,161,592</b>
<b>21</b>	<b>Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote (Summe der Zeilen 3, 11, 16, 19, EU-19a und EU-19b)</b>	<b>242,573,476</b>
Verschuldungsquote		
<b>22</b>	<b>Verschuldungsquote</b>	<b>5.8%</b>
Gewählte Übergangsregelung und Betrag ausgebuchter Treuhandpositionen		
EU-23	Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße	TRANSITIONAL
EU-24	Betrag des gemäß Artikel 429 Absatz 11 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 ausgebuchten Treuhandvermögens	0

**Tabelle LRSpl: Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen)**

		Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote in TEUR
EU-1	Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen), davon:	205,395,294
EU-2	Risikopositionen im Handelsbuch	239,789
EU-3	Risikopositionen im Anlagebuch, davon	205,155,505
EU-4	Gedekte Schuldverschreibungen	107
EU-5	Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	49,536,570
EU-6	Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisationen und öffentlichen Stellen, die <u>nicht</u> wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	1,987,367
EU-7	Institute	12,825,291
EU-8	Durch Grundpfandrechte auf Immobilien besichert	18,412,912
EU-9	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	24,639,087
EU-10	Unternehmen	80,051,492
EU-11	Ausgefallene Positionen	5,906,701
EU-12	Sonstige Risikopositionen (z. B. Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind)	11,795,978

**Tabelle LRQua: Die Offenlegung qualitativer Informationen**

1	<p>Beschreibung der Verfahren zur Überwachung des Risikos einer übermäßigen Verschuldung:</p> <p>Die Risikopolitik der UniCredit Group bildet die Grundlage für das Risikomanagement innerhalb der UniCredit Bank Austria Subgroup. Dieses Regelwerk umfasst Kontrollen, Prozesse, Instrumente und Verfahren für eine breit ausgelegte Risikosteuerung. Da die Verschuldungsquote von der Risikopolitik der Gruppe abgedeckt wird, finden die relevanten Verfahren und Ressourcen auf diese Risikoart Anwendung.</p> <p>Die Leverage Ratio wird sowohl auf Ebene der Bank Austria Gruppe als auch für wesentlichen Töchter überwacht und als Teil des quartalsweisen Risk Appetite Monitoring an die entsprechenden Organe berichtet. Die Entwicklung wird hinsichtlich Zielgröße, Trigger und Limit (die entsprechenden Größen werden jährlich im Risk Appetite Framework festgelegt) beurteilt.</p> <p>In der Risikopolitik der Gruppe werden Kontrollmechanismen, der Grad der Einbindung des Managements sowie der Eskalationsprozess unter Standard- sowie unter Stress-Bedingungen festgelegt. Der definierte Eskalationsprozess ist den relevanten Organisationsebenen zugeordnet, um sicherzustellen, dass bei Erreichen der Schwellenwerte oder Überschreitung der Grenzwerte eine angemessene Reaktionszeit gewährleistet ist.</p>
2	<p>Beschreibung der Faktoren, die während des Berichtszeitraums Auswirkungen auf die offengelegte Verschuldungsquote hatten:</p> <p>Die Entwicklung der Leverage Ratio zwischen Juni und Dezember 2015 lässt sich im Wesentlichen auf folgende Ursachen zurückführen:</p> <p>Das Kernkapital (Tier 1) gemäß Übergangsbestimmungen reduzierte sich hauptsächlich aufgrund geringerer Neubewertungsreserven, deren Effekt nur teilweise durch die Anrechenbarkeit des Ergebnisses aus dem zweiten Halbjahr und Fremdwährungskurseffekte kompensiert wurde. Diese Entwicklung führte zu einer Reduktion der Leverage Ratio in Vergleich zu Juni.</p> <p>Der Anstieg des Leverage Ratio-Exposures ist im Wesentlichen durch gestiegene Guthaben bei Zentralbanken sowohl aus Pflichtreserven als auch aus Pensionsgeschäften verursacht und führt zu einer Verringerung der Leverage Ratio.</p> <p>Insgesamt ging die Leverage Ratio von 6,0% auf 5,8% zurück.</p>